



Gemeindenachrichten

der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Ausgabe 5/2017



Foto: Goran Samardjic

v.l.n.r.: GGR. Georg Hahn, LAbg. Bernhard Ebner, Bgm. Franz Wurzer, Architektin Anne Mautner-Markhof, BH-Stv. Markus Peham, Bgm. Franz Zehethofer, LtPräs. Gerhard Karner, GGR. Andreas Haag, Bischof Klaus Küng, Bgm. Liselotte Kashofer, Bgm. Johannes Pressl, Bgm. Johann Weingartner, LAbg. Bgm. Michaela Hinterholzer, Pfarrkirchenrat Hermann Rosenthaler, NRBgm. Andreas Hanger, LAbg. Bgm. Anton Kasser, Pfarrkirchenrat Hubert Scheidl, GR. Helmut Riedler, Pfarrobrmann Herbert Haselsteiner, Pater Lorenz Pfaffenhuber und Vbgm. Christoph Haselsteiner

Georgsaal wurde eröffnet

Im September 2016 fand der Spatenstich für die Umbauarbeiten des Veranstaltungssaales statt. Nach etwa einjähriger Bauzeit konnte am 12. November 2017 der Georgsaal eröffnet, gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden. Somit stehen hier moderne Räumlichkeiten für die verschiedensten Veranstaltungen, Seminare, Geburtstagsfeiern, usw. zur Verfügung. Im Anschluss daran fanden die „Eröffnungswochen“ statt, bei welchen ein vielseitiges kulturelles Programm geboten wurde. (Näheres im Blattinneren)

Veranstaltungen

- 24. Dezember **Kinder- und Weihnachtsmette**
Pfarre St. Georgen/Y.
- 6. Jänner **Neujahrswanderung**
ÖAAB Krahof
- 13. Jänner **Christbaum-Sammelaktion**
ÖAAB St. Georgen/Y.
- 27. Jänner **Pfarrball**
Pfarre St. Georgen/Y.
- 3. Februar **Kinderfasching**
Pfarre St. Georgen/Y.
- 3. Februar **Apres Ski Party**
Freiwillige Feuerwehr St. Georgen/Y.

Bürgerservice

- Parteienverkehr**
Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr
- Bürgermeistersprechtage**
Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr
- Kontakt**
Telefon: 07473/2312 gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
Telefax: 07473/2312-18 www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Nr. 5 | 28. Jahrgang | Dezember 2017
 Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312
 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten
 Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y.
 Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



Information der Bürgermeisterin



Bürgermeisterin Liselotte Kashofer

**Liebe St. Georgnerinnen!
Liebe St. Georgner!
Liebe Jugendliche und Kinder!**

Eröffnung Georgsaal

Am 12. November 2017 wurde der Georgsaal unter großer Beteiligung der Bevölkerung von St. Georgen/Y. eröffnet. Den Gottesdienst zelebrierte feierlich unser Bischof DDr. Klaus Küng zusammen mit Pater Lorenz Pfaffenhuber und Monsignore Josef Lammerhuber. Für die Umrahmung der Messe sorgte sehr stimmungsvoll unsere Trachtenkapelle und der Kir-

chenchor. Dafür noch einmal herzlichen Dank.

Durch das Durchtrennen des am Eingang befindlichen Bandes wurde der Festakt im Georgsaal begonnen. Nach der Segnung der Kreuze durch Diözesanbischof DDr. Küng und den Grußworten von unserer Landeshauptfrau, überbracht von dem zweiten Landtagspräsidenten Gerhard Karner, konnte der Georgsaal seiner Bestimmung übergeben werden. Musikalisch wurde der Festakt wieder von unserer Trachtenkapelle schwungvoll begleitet.

Mit großer Freude und auch mit Stolz können wir Verantwortlichen von einem gelungenen, akustisch und technisch bestens ausgestatteten Veranstaltungssaal sprechen. Viele Besucher bestätigten mir immer wieder, wie toll dieser Veranstaltungssaal gelungen ist. Der große Saal mit dem Blick auf den Ötscher, optimale Raumaufteilungen, das gut gelungene Foyer mit dem schönen Schankbereich sowie einer Küche, die den modernsten Ansprüchen einer Cateringküche gerecht wird, bieten zukünftigen Nutzern optimale Rahmenbedingungen. Dieses gelungene Gebäude fügt sich auch sehr harmonisch ins Gesamtbild des Ortskernes ein.

Ich möchte mich bei allen Entschei-

dungsträgern und dem Planungsbeirat für ihre Zeit, ihre Ideen und intensive Mitarbeit sehr herzlich bedanken. Meinen besonderen Dank möchte ich Hrn. Vizebgm. Christoph Haselsteiner und Hrn. Pfarrkirchenratsobmann Hermann Rosenthaler für ihre gewissenhafte Bauaufsicht aussprechen.

Großer Dank gilt Hrn. Amtsleiter GGR. Georg Hahn, der nicht nur die ganze Medientechnik geplant hat, sondern auch unser fulminantes Kulturprogramm zusammengestellt und organisiert hat. Danke!

Näheres über die Kulturwochen erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Jetzt hat St. Georgen wieder einen Ort der Begegnung für alle Generationen. Ich möchte mit der Aussage einer Gemeindegängerin enden, die bei einer Kulturveranstaltung sich richtig gefreut hat, dass viele St. Georgner aus allen Dörfern wieder zu Veranstaltungen gehen und man so jede Menge an Leuten trifft und sich gut unterhalten kann!

Ehrung Vbgm. a. D. Johann Ebner

Am 21. November 2017 überreichte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner Herrn Johann Ebner die goldene Verdienstmedaille des Landes NÖ. Die Familie von Hrn. Ebner und eine Abordnung der Gemeinde sowie Hr. Alois Buchinger als Vertreter des KOBV St. Georgen/Y. nahmen an der sehr stimmungsvoll gestalteten Feier teil. Diese Auszeichnung wurde seitens der Gemeinde auf Grund des vielfältigen Engagements von Hrn. Johann Ebner beantragt. Zu diesem zählen verschiedene Tätigkeiten wie z.B.: in der Gemeinde-Parteilpolitik, als Mitautor des Marterlführers, Kulturpreisträger, Kirchenchor, pfarrlichen Veranstaltungen und nicht zuletzt sein unermüdlicher Einsatz für unsere Bürger als Obmann des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes (KOBV). Er unterstützte in dieser Funktion



Bgm. Liselotte Kashofer konnte viele Besucher zur Eröffnung des Georgsaales begrüßen, bei welcher Bischof DDr. Klaus Küng die Räumlichkeiten segnete.

unsere Mitmenschen mit körperlichen oder seelischen Problemen bei der oft komplizierten Abwicklungen diverser Ansuchen von Unterstützungen. Hier kannte Vbgm. a. D. Hans Ebner keine Sperrstunden, sondern war zu jeder Zeit da, um zu helfen.

Dies hob auch die Landeshauptfrau bei ihrer Ansprache besonders hervor: „Dass diejenigen heute geehrt werden, die ehrenamtlich jahrein - jahraus ihre Freizeit für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Das Ehrenamt wird in NÖ sehr hoch gehalten und man kann nie genug Danke sagen, denn Sie alle sind die Stütze einer gut funktionierenden Gesellschaft.“

Ich möchte mich noch einmal bei Herrn Vbgm. a. D. Johann Ebner für seine Zeit für unsere Gemeindeglieder bedanken und wünsche ihm viel Gesundheit und auch weiterhin Kraft für die eine oder andere ehrenamtliche Tätigkeit.

Ankunft des neuen HLF3

Am Donnerstag den 7. Dezember 2017 war es soweit. Das neue HLF3 (großes Tanklöschfahrzeug) ist mit großem Jubel von unseren Feuerwehrleuten der FF St. Georgen/Y., Feuerwehrfreunden, Gemeindevertretern und Gästen der umliegenden



Am 7. Dezember 2017 traf das neue Tanklöschfahrzeug „HLF3“ bei der FF St. Georgen/Y. ein. Nun stehen die Einschulungen an und am 13. Mai findet die Segnung mit Festakt im FF-Sicherheitszentrum statt.



Foto: NLK Pfeiffer/Reinberger

Vbgm. a. D. Johann Ebner erhielt von Frau Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die goldene Verdienstmedaille für Verdienste um das Land Niederösterreich verliehen.

Feuerwehren begrüßt worden. Dieses Fahrzeug entspricht dem neuesten Stand der Technik und ist vor allem mit allen Hilfsmitteln für einen Einsatz, sei es bei Brand oder technischer Hilfeleistung ausgestattet.

Danke und auch Gratulation an Kommandant Martin Nahrungbauer und seinem Team, die schon monatelang die Ausstattung dieses Fahrzeuges nach den Anforderungen unserer Einsätze geplant haben und ständig mit der Fa. Rosenbauer in Kontakt gewesen sind.

Ein herzlicher Dank gilt bereits im Voraus allen Feuerwehrkameraden, die ihre Freizeit zur Verfügung stellen, um bei den nun notwendigen Schu-

lungen die richtige Handhabung des HLF3 für den Ernstfall intensiv zu proben.

Ich wünsche unseren St. Georgner Feuerwehrleuten unfallfreie Kilometer und ein gesundes Heimkommen von den vielen Einsätzen, die unter anderem fast wöchentlich beim Autobahnabschnitt Amstetten Ost-West notwendig sind. Gut Wehr!

Voranschlag 2018

Bei der letzten Sitzung vor Weihnachten wird alljährlich das Budget für das Folgejahr beschlossen. Viele notwendige Maßnahmen und Projekte stehen auch wieder im Jahr 2018 an und somit ist es für die Gemeinde wieder eine große Herausforderung, diese im Budgetrahmen umzusetzen.

Das heurige Budget beträgt im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt ca. 11 Mio. Euro. Es konnte natürlich wieder ausgeglichen budgetiert werden. Somit können große Projekte wie die Schulsanierung im Jahr 2018 in Angriff genommen werden.

Straßenbaumaßnahmen Kühberg

Nach monatelanger Bauzeit konnte heuer zu Sommerbeginn der erste Bauabschnitt für die Oberflächenentwässerung am Kühberg abgeschlossen



Information der Bürgermeisterin

werden. Hierbei wurde die Verrohrung für das Oberflächenwasser und ein Retentionsbecken errichtet. Diese Maßnahmen sind notwendig, um bei Starkregen sämtliche Wassermengen gezielt abzuleiten. Mit den Arbeiten für die Wiederherstellung der Straße wurde nun im Oktober begonnen, da über den Sommer einige private Bauvorhaben anstanden. Nun konnte aufgeteilt in einigen Abschnitten die Straße asphaltiert werden. Zusätzlich wurde neben der Fahrbahn ein Mehrzweckstreifen errichtet, welcher den Fußgängern als Gehweg dient. In den Bereichen, wo es der Platz zugelassen hat, wurden auch Parkflächen für Gäste der Anrainer geschaffen. Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Anrainern für die entgegengebrachte Geduld während der langen Bauphase bedanken und freue mich, dass ihnen nun eine neue Straße mit Gehweg sowie Parkmöglichkeiten zur Verfügung steht.

30er Regelung in Hart

Im Ortsteil Hart wurde für die Siedlungsstraßen eine 30 km/h - Regelung verordnet. Diese soll zur Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen und wurde bereits mehrmals von der Bevölkerung gefordert. Nachdem bei der Verkehrsverhandlung grünes Licht gegeben wurde



In Triesenegg wurden Teile der Trieseneggerstraße bzw. der Straße „Am Kühberg“ asphaltiert nachdem zuvor der Oberflächenwasser-Kanal erneuert wurde.

und die Verordnung nun in Kraft getreten ist wurden nun die Verkehrszeichen in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Amstetten-Süd aufgestellt. Ich bitte Sie, sich an die neue Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten, damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewahrt ist.

Sanierung der Volksschule

Unser Volksschulgebäude am Marktplatz feiert im Jahr 2018 sein 50-jähriges Bestehen. Verschiedene Installationsleitungen und Einrichtungsgegenstände sind daher in die Jahre gekommen.

Um einen zeitgemäßen Schulbetrieb abwickeln zu können, bedarf es nun umfangreicher Sanierungsmaßnahmen - angefangen von den Heizungs- und Wasserrohrleitungen, EDV-

Verkabelung im Klassenbereich. Die Umkleidekabinen für den Turnsaal müssen nach Geschlechtern getrennt und barrierefrei gebaut werden. Die Barrierefreiheit des Schulgebäudes wird mit einem Außenlift im Schulhof hergestellt. Das Niveau des Hofes wird gehoben, wodurch der Turnsaal- und Schuleingang barrierefrei werden. Südseitig wird der Schuleingang weggerissen und Fenster für eine sonnenseitige Klasse eingebaut. Es bleiben weiterhin 8 Klassen, aber der neue Schulbetrieb erfordert einige Gruppenräume, um bestmögliche Unterrichtsformen für unsere Kinder anbieten zu können.

Ein großes Anliegen der Lehrerschaft ist es, gleich beim neuen Eingang (im Schulhof) das Lehrerzimmer und das Büro der Frau Direktor zu situieren, um Eltern und Besuchern rasch den Kontakt mit dem gewünschten Lehrer zu erleichtern.

Auch für unsere Musikschüler sollen eigene Räumlichkeiten errichtet werden und zwar im bestehenden Bauhof (ehemals FF Haus). Somit werden auch hier in St. Georgen optimale Bedingungen für unsere musikalischen Kinder angeboten.

Ab Ende März 2018 werden die Baumaschinen rollen und ich bedanke mich besonders bei Fr. Direktor Barbara Dobrovits für die gute Zusammenarbeit in der Planungsphase und der freudigen Bereitschaft des

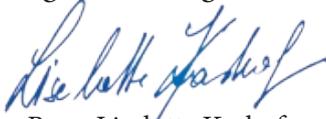


v.l.n.r.: Bgm. Liselotte Kashofer, GR. Martin Nahrungbauer, GGR. Karl Loibl, Dominik Schachinger, Franz Farhofer und Lukas Penzendorfer beim Aufstellen der 30er-Tafeln.

personals, trotz erschwertem Unterricht gemeinsam eine tolle Schule für unsere Kinder entstehen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches geruhsames Weihnachtsfest, schöne Stunden im Kreise der Familie und Freunde.

Für das Jahr 2018 wünsche ich Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit und frohe Menschen, die Sie durch das ganze Jahr begleiten.



Bgm. Liselotte Kashofer



Zahlreiche Sanierungs- und Umbaumaßnahmen stehen im Jahr 2018 in der Volksschule an der Reihe. Auch für die Musikschule werden eigene Räumlichkeiten errichtet.

Ärztliche Versorgung

Gemeindearzt

Dr. Werner Schwarzecker

Urlaub:

28. und 29. Dezember 2017

Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr

Di: 16:00 bis 18:00 Uhr

Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/2627

Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Zahnarzt

Dr. Alexander Koinegg

Ordinationszeiten:

Mo: 14:00 bis 19:00 Uhr

Di: 07:30 bis 12:00 und von 13:00 bis 17:00 Uhr

Mi: 15:00 bis 17:00 Uhr

Do: 07:30 bis 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Erreichbarkeit:

Telefon: 0660/2010201

Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Kinderärztin Dr. Silvia Reisner-Reininger

Ordinationszeiten:

nur nach telefonischer Anmeldung

Erreichbarkeit:

0664/3887631; Johannesstr. 5, 3304 St. Georgen/Y.

Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
Dez.	23./24.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	Dr. Plattner	Rosenau	07448/3910
	25./26.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	Dr. Brunnbauer	Wallsee	07433/2360
	30./31.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Mahoozi	Ybbs/Donau	07412/54441
Jänner	1.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Mahoozi	Ybbs/Donau	07412/54441
	6./7.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Dr. Reisnger	Amstetten	07472/61900
	13./14.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	Dr. Graur-Berjawi	Hausmening	07475/52350
	20./21.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	Dr. Müller	Ybbs/Donau	07412/52461
	27./28.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Brunnbauer	Wallsee	07433/2360



Eröffnungswochen Georgsaal

Der Georgsaal ist nun feierlich eröffnet und die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen der Eröffnungswochen sind Geschichte. Viele Höhepunkte, die die einzelnen Künstler und Musikgruppen baten werden mir und den Besuchern aber noch länger in Erinnerung bleiben.

Ziel der Eröffnungswochen war es, mit unterschiedlichen Themenabenden ein breit gefächertes Programm für die unterschiedlichen Generationen und Interessen zu bieten. Darum freut es mich besonders, dass die Veranstaltungen Anklang fanden und von Ihnen so zahlreich besucht wurden. So konnten bei den Kulturveranstaltungen (exkl. Eröffnung am 12. November) insgesamt über 1000 Besucher gezählt werden. Es gab auch sehr viele „Stammgäste“, welche die Möglichkeit nutzten und gleich mehrere Veranstaltungen besuchten.

Besonders freute es mich, dass der St. Georgner Abend am 15. November bereits Tage zuvor ausverkauft war. Diese Veranstaltung ist besonders wichtig, weil hier gezeigt wird, welches musikalische Potenzial in den verschiedenen St. Georgner MusikerInnen und SängerInnen steckt. Hier wurden sie vor den Vorhang geholt und konnten sich und ihr Können dem Publikum präsentieren.

Auch die weiteren Veranstaltungen wurden sehr gut besucht. Die Kinder hatten am 19. November einen lustigen Nachmittag und der Kabarettist Fredi Jirkal sorgte am Montag darauf für viele Lacher bei seinem Publikum. Es war eine große Ehre, dass Franz Posch mit seinen Innbrügglern den Weg von Tirol zu uns in den Georgsaal auf sich nahm und ein einzigartiges Konzert bot. So war auch zum Abschluss das Konzert des Kammerorchesters Ybbsfeld ein besonderes Highlight.



Beim ersten Konzert im Georgsaal am 15. November 2017 standen Gruppen und Künstler aus St. Georgen mit ihren musikalischen Darbietungen im Mittelpunkt. Durch den Abend führten Maria Prinz und Georg Hahn.



Am 17. November verwandelte sich der Saal in ein Kino. Großer Andrang herrschte um die frisch zubereiteten Popcorn aus der Popcornmaschine.



Bertram Mayer sorgte am Sonntag, den 19. November 2017 für tolle Unterhaltung bei den Jüngsten unserer Gemeinde. Alle hatten viel Spaß beim Programm „Tiergeschichten“.

Ein herzlicher Dank gilt den Vereinen, welche die Bewirtung bei den verschiedenen Veranstaltung übernahmen und den Freiwilligen Feuerwehren St. Georgen/Y. und Krahof für die Durchführung der Brandwache.

Was passiert im Jahr 2018?

Für das Veranstaltungsjahr 2018 sind bereits zahlreiche kulturelle Veranstaltungen im Georgsaal angemeldet. Zu diesen zählen z.B. das Konzert der Trachtenkapelle am 14. April 2018 und der Musikabend des ÖKB am 2. März 2018.

Es ist uns dennoch ein Anliegen, auch im Jahr 2018 im Rahmen einer Veranstaltungsreihe gesammelt ein kulturelles Programm im Herbst zu bieten - nicht zuletzt aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen in den letzten Wochen und aufgrund der vielen Anfragen diesbezüglich.

Aus diesem Grund wurde bereits mit den Planungen für eine „Kulturwoche“ im Jahr 2018 begonnen.

Es würde mich sehr freuen, wenn auch SIE Ideen für eine kulturelle Veranstaltung haben und eventuell auch bei der Ausarbeitung des Programms sowie der Durchführung der Veranstaltungen mitarbeiten würden.

Bei Interesse melden Sie sich einfach telefonisch am Gemeindeamt (07473/2312-15) oder per Mail (georg.hahn@st-georgen-ybbsfelde.gv.at).

Der Plan wäre, im Frühjahr ein Treffen zu organisieren, bei welchem die weitere Vorgangsweise festgelegt wird.

An dieser Stelle nochmals herzlichen DANK für den Besuch der Veranstaltungen!



Kulturreferent Georg Hahn



Kabarettist Fredi Jirkal (im Bild mit Bgm. Liselotte Kashofer und Kulturreferent Georg Hahn) sorgte mit einem „Best of“ aus seinen Programmen für viele Lacher am 20. November



Franz Posch & seine Innbrüggler baten am 24. November Volksmusik vom Feinsten. Das Konzert war bereits Tage vor der Vorstellung ausverkauft und einer von vielen Höhepunkten.



Foto: Daniela Führer (NÖN)

Den Schlusspunkt der Eröffnungswochen setzte das großartige Konzert des Kammerorchesters Ybbsfeld unter der Leitung von Johann Grabner. Sopranistin Claudia Göbl gab ihre Stimme zum Besten und sorgte für eins der vielen Highlights des Abends.



Miete Georgsaal

Nachdem der Georgsaal nun feierlich eröffnet wurde, steht er für die verschiedensten Anlässe zur Verfügung.

Egal ob Geburtstagsfeiern, Vorträge, Hochzeiten, Seminare,... der Saal lässt sich für jede Veranstaltung anpassen bzw. können die einzelnen Räumlichkeiten individuell gebucht werden.

Melden Sie sich dazu einfach mit Ihrer Buchungsanfrage am Gemeindeamt. Ab Jänner 2018 wird die Abwicklung der Anfragen auch über die Gemeindegewebseite möglich sein.

In der Tabelle finden Sie eine Übersicht über die Mietpreise der einzel-

nen Räume. Der Saal bietet auch verschiedene technische Möglichkeiten wie z.B. eine eingebaute Leinwand mit Beamer, Lautsprecheranlage,... welche je nach Bedarf dazugebucht werden können.

Weiters wurden zur Unterstützung der örtlichen Vereine Sonderkonditionen für Vereine und Körperschaften mit Sitz in St. Georgen am Ybbsfelde beschlossen.

Nachdem Sie den gewünschten Termin und Raumbedarf für Ihre Veranstaltung, Feier,... am Gemeindeamt angemeldet haben, wird die Verfügbarkeit geprüft und Ihnen umgehend

Rückmeldung gegeben.

Nach Benützung sind die Räumlichkeiten besenrein zu übergeben und die Endreinigung erfolgt durch das eigene Personal.

Wir freuen uns, mit den angeführten Mietpreisen einen modernen Veranstaltungssaal zu moderaten Preisen zur Verfügung stellen zu können und würden uns freuen, wenn Sie das Angebot annehmen.

Information und Anmeldung:
Marktgemeinde St. Georgen/Y.

07473/2312

gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Mietgegenstand	Größe	Miete bis 4 Stunden	Miete über 4 Stunden
Saal	250 m ²	€ 150,-	€ 250,-
Saal geteilt	125 m ²	€ 75,-	€ 125,-
Foyer (inkl. Schankbereich)	100 m ²	€ 60,-	€ 100,-
Keller	160 m ²	€ 96,-	€ 160,-
Küche (Raum ohne Verwendung Geräte)	30 m ²	€ 18,-	€ 30,-
Sessellager	40 m ²	€ 24,-	€ 40,-
Beamer u. Leinwand	Pauschale	€ 20,-	
Tontechnik	Pauschale	€ 20,-	
Küchentechnik	Pauschale	€ 100,-	
Heizkostenzuschlag während Heizsaison	Pauschale	€ 50,-	
Reinigung / Techniker / sonst. Personal	pro Stunde	€ 11,-	

Christbaumspende



Unser wunderschöner Christbaum am Marktplatz wurde heuer von Familie Heidemarie u. Karl Pendlmaier gespendet und erstrahlt über die Adventzeit in vollem Glanze. Herzlichen Dank!

Öffnungszeiten



Im Gemeindeamt St. Georgen am Ybbsfelde findet von

24. Dezember 2017

bis 6. Jänner 2018

kein Parteienverkehr statt.



**Frohe Weihnachten, viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr**

wünschen Ihnen die Bürgermeisterin Liselotte Kashofer,
der Vizebürgermeister Christoph Haselsteiner, die Gemeinderäte und
die Gemeindebediensteten.

Bausprechttag



Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

Dienstag, den 9. Jänner 2018
von 18:00 bis 19:00 Uhr

im Gemeindeamt ein Bausprechttag abgehalten. Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Helmut Tramberger und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.

Wasserzählerstand online

Die Wasserzählerablesekarten wurden vom Gemeinde Dienstleistungsverband Amstetten per Post ausgesetzt.

Sie haben auch die Möglichkeit den Zählerstand online über www.gda.gv.at

direkt zu melden. Sie helfen damit Verwaltungsaufwand zu sparen. Für nähere Fragen steht das Team



des Gemeindeverbandes unter 07475/53340200 gerne zur Verfügung.

„Nah und Sicher“ einkaufen im Heimatort

Am 3. Jänner 2018 finden im Kaufhaus Reschauer Verkostungen von regionalen Produkten statt.

Außerdem wird im Geschäft Alles für den täglichen Bedarf geboten:

- Lebensmittel, Haushaltsartikel
- Schulsachen, Wolle, etc.

Auf Ihren Besuch freuen sich Christoph, Radmila, Roswitha und Anita!

Kaufhaus Reschauer
3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 2

Öffnungszeiten:
Mo bis Mi u. Freitag: 07:00 - 12:00 u. 14:30 - 18:00 Uhr
Do u. Sa: 07:00 - 12:00 Uhr

Gemeindestatistik 2017

		2017	2016
Einwohner	Einwohner (inkl. 207 Zweitwohnsitze)	3.098	3.083
	Geburten	30	29
	Sterbefälle	10	14
	Eheschließungen	15	10
	Scheidungen	5	2
	Anmeldungen	207	187
	Abmeldungen	199	193
	Bauverhandlungen	33	38
	Schüler besuchen die VS St. Georgen/Y.	133	132
	Schüler besuchen Neue Mittelschule und Poly Blindenmarkt	95	103
	Schüler besuchen Neue Mittelschule und Poly Amstetten	3	5
	Schüler besuchen die Sonnenschule Amstetten	3	3
	Schüler besuchen die Musikschule Ybbsfeld (15 Instrumente)	107	91
	Kinder besuchen den Kindergarten St. Georgen/Y.	105	111
	Kinder besuchen das Zwergennest St. Georgen/Y.	5	7
Wehrpflichtige kamen zur Musterung	19	22	
Sonstiges	Kopien wurden angefertigt	74.146	
	Briefe wurden über die Post versandt (ohne E-Mails)	5.128	
	Der Gemeinderat behandelte in seinen 5 Sitzungen 60 Tagesordnungspunkte		
	Der Gemeindevorstand behandelte in seinen 6 Sitzungen 84 Tagesordnungspunkte		



Landtagswahl am 28. Jänner 2018

Am 28. Jänner wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Wählen mit Wahlkarte

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Jänner 2018, 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, 6:30 Uhr, bei der Gemeinde einlangen.



Die „Amtliche Wahlinformation“ wird allen Wahlberechtigten im Jänner 2018 zugestellt. In dieser finden Sie die genaue Anleitung, um eine Briefwahlkarte zu erhalten bzw. wo und wann Sie wählen können.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, Ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist). Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben, aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahltag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Sprengel	Ortschaft	Wahllokal	Zeit
I	Balldorf, Gumpenberg, Hermannsdorf, Perasdorf, St. Georgen/Y. und Triesenegg,	Volksschule St. Georgen/Y.	07:00 - 14:00 Uhr
II	Krahof und Thalling	Feuerwehrhaus Krahof	09:00 - 14:00 Uhr
III	Allersdorf, Galtbrunn, Hart, Leutzmannsdorf und Matzendorf	Volksschule St. Georgen/Y.	07:00 - 14:00 Uhr

Hundeabgabe

Sollte ein Hund an- oder abzumelden sein, möge dies beim Gemeindeamt zeitnah gemeldet werden.

Abgabepflichtig ist jeder Hundehalter, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Der Erwerb eines Hundes ist beim Gemeindeamt binnen eines Monats

schriftlich anzuzeigen. Neugeborene Hunde gelten mit Ablauf des 3. Monats nach Geburt als erworben, wenn sie nicht binnen eines Monats zurück- bzw. abgegeben werden.

Laut Gemeinderatsbeschluss gelten folgende Tarife:

- Für Nutzhunde € 6,54
- für Hunde mit erhöhtem Gefähr-

dungspotential und auffällige Hunde nach §§ 2 und 3 NÖ Hundehaltengesetz € 80,-

- für alle übrigen Hunde € 30,-

Die angegebenen Preise gelten pro Hund und Jahr. Die Hundeabgabe wird mit Fälligkeit 15. Februar 2018 vorgeschrieben.

Nationalratswahl 2017

	Gesamt			Sprengel 1			Sprengel 2			Sprengel 3		
	Stimmen	in %	Vgl. 2013	Stimmen	in %	Vgl. 2013	Stimmen	in %	Vgl. 2013	Stimmen	in %	Vgl. 2013
Berechtigt	2.239		+77	1.048		+28	315		-8	876		+57
Abgegeben	1.713	76,5	-0,2 %	805	76,8	0,0 %	233	74,0	-3,7 %	675	77,1	+0,7 %
Ungültig	21		-25	6		-15	5		-4	10		-6
Gültig	1.692		+79	799		+37	228		-14	665		+56
SPÖ	321	19,0	-2,7 %	134	16,8	+0,5 %	18	7,9	-4,1 %	169	25,4	-6,9 %
ÖVP	710	42,0	+4,5 %	339	42,4	+3,5 %	143	62,7	+5,7 %	228	34,3	+6,4 %
FPÖ	496	29,3	+7,4 %	226	28,3	+7,7 %	57	25,0	+3,5 %	213	32,0	+8,4 %
GRÜNE	33	2,0	-5,2 %	21	2,6	-6,2 %	4	1,8	-1,1 %	8	1,2	-5,7 %
NEOS	74	4,4	+1,1 %	43	5,4	+0,9 %	3	1,3	-1,2 %	28	4,2	+2,2 %
PILZ	30	1,8	+1,8 %	21	2,6	+2,6 %	2	0,9	+0,9 %	7	1,1	+1,1 %
FLÖ	1	0,1	+0,1 %	0	-	-	0	-	-	1	0,2	+0,2 %
GILT	21	1,2	+1,2 %	13	1,6	+1,6 %	1	0,4	+0,4 %	7	1,1	+1,1 %
KPÖ	4	0,2	-0,5 %	2	0,3	-0,8 %	0	0,0	-1,2 %	2	0,3	+0,1 %
WEIßE	2	0,1	+0,1 %	0	-	-	0	-	-	2	0,3	+0,3 %

Sprengel 1: Balldorf, Gumpenberg, Hermannsdorf, Perasdorf, St. Georgen/Y. und Triesenegg
 Sprengel 2: Krahof und Thalling
 Sprengel 3: Allersdorf, Galtbrunn, Hart, Leutzmannsdorf und Matzendorf

Neujahrsfeuerwerk,...

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass lt. Pyrotechnikgesetz 2010, in der Fassung vom 13. November 2012 die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.

Die Marktgemeinde begrüßt es, wenn bei bestimmten Anlässen wie einer Hochzeit das Brauchtum gepflegt wird. Das „Hochzeitsschießen“ (im Bereich des Marktplatzes verboten) oder Abschießen eines Feuerwerkes sollte dennoch im Einvernehmen mit der unmittelbaren Nachbarschaft geschehen und mit dieser abbesprochen werden.

Mit einem Hinweis und einem Gespräch lässt sich hier gegenseitige Verärgerung umgehen.

Auch der entstandene Müll sollte eingesammelt und entsorgt werden.

Winterdienst - Schneeräumung

Seitens der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 hingewiesen:

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatt-eis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

(...) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Die Marktgemeinde St. Georgen/Y. ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungs-bewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemein-degebiet möglich ist.



Was Sie über ds Altwerden wissen sollten!

„Wir hoffen alle auf ein hohes gesundes Lebensalter - Was Sie über das Altwerden wissen sollten!“

Die sozial verantwortlichen Vertreter der Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld laden Sie am

15. Jänner 2018
um 19:00 Uhr

im Georgsaal in St. Georgen/Y.
zu einem Vortragsabend ein.

1. Thema: „Die Zukunft des Alters - Lebensformen und Lebensstile“

Ao. Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland
Altersforscher (Soziologe und Gerontologe)

2. Thema: „Wenn das Gehirn alt wird - alte Menschen verstehen lernen“

Praxistipps im Umgang mit alten Menschen
DGKS Karin Ebner



Mütterrunde

Das Team der Mütterrunde lädt wieder alle Mütter mit ihren Kindern zu einem gemütlichen Vormittag zum Erfahrungsaustausch untereinander ein.

Es wird dabei in den Räumlichkeiten der „Villa Kunterbunt“ in der Volksschule Kontakt mit anderen Kindern und gemeinsames Spielen geboten.

An folgenden Terminen findet die Mütterrunde von 8:30 bis 11:00 Uhr statt:

- 17. Jänner 2018
- 21. Februar 2018

Alle weiteren Termine werden in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlicht.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung** am Montag vor dem jeweiligen Termin unter der Telefonnummer

0664/1315686

(auch SMS möglich) gebeten.

Es wird gebeten, mit **kranken Kindern** vom Besuch der Mütterrunde abzusehen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Organisatorinnen freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch und auf gemütliche Stunden mit den Kindern.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Apres Ski Party

Einladung zur **apres ski party**

freiwillige feuerwehr st. georgen/ybbsfelde

EVENT X Licht- und Tontechnikverleih
Lichttechnik
Tontechnik
DJ's
EVENT X Licht- und Tontechnikverleih
Inventarleiter Alexander
Am Baumweg 12
1040 St. Georgen/Ybbsfelde
Tel.: 0664-1315271
Mail: office@event-x.at
Web: www.event-x.at

music & sound

Prämierung der größten Gruppe in Ski-Bekleidung!

Real AUDIO
your EVENT DJ
Tel.: 0664-1315271
E-mail: kitta_72@hotmail.com

Infos unter www.fl-stgeorgenybbsfelde.com

ab 21:00 Uhr

Sa, 3.2.2018

im ff-haus
st. georgen/ybbsfelde

freier Eintritt!

Gemeinde lud zum Babybesuchstag

Kürzlich fand in gemütlicher Atmosphäre wieder ein Babybesuchstag in der Kleinkindbetreuungseinrichtung „Zwergennest“ statt!

Dazu werden die neuen Erdenbürger mit ihren Eltern und Geschwistern von der Marktgemeinde zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Organisiert von GGR Gerlinde Fink und GR Karin Kaltenbrunner mit Unterstützung der Fotografin Romana Grünberger fand der Babybesuchstag am 24. November 2017 statt. Die Eltern und Kinder fühlten sich in den kleinkindgerechten Räumlichkeiten der Marktgemeinde sehr wohl! Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege herzlichst zu den jüngsten Gemeindebürgern!

Außerdem werden bei dieser Gele-



v.l.n.r.: Praunhofer Lisa mit Marie, Öllinger Therese mit Laura Marie, Julia Latzelsberger mit Lukas, Andrea und Florian Gerstner mit Maximilian, Doris Eblinger mit Lena, GGR Gerlinde Fink, GR Karin Kaltenbrunner mit Lukas und Laura, Sonja und Philipp Wahl mit Paulina und Luisa, Nadine und Harald Wurzer mit Leonie und Laura

genheit auch immer wieder die vielen stellt, welche in unserer Gemeinde Aktionen und Spielgruppen vorge- angeboten werden.

Kindergarten: Dir. Hermine Hager feierte 60. Geburtstag

Die Kindergartenleiterin Hermine Hager feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag.

Dieses Ereignis nahmen sich die Kolleginnen und Kinder zum Anlass, um ihr eine Geburtstagsüberraschung zu bereiten. Dazu wurden Lieder einstudiert und Blumen überreicht. Die Direktorin freute sich sehr über die gelungene Feier und hatte auch für ihre Kindergartenkinder als Dankeschön eine kleine Überraschung bereit. Auch die Bürgermeisterin Liselotte Kashofer und der Amtsleiter Georg Hahn stellten sich als Gratulanten ein und wünschten ihr alles Gute.



Am 20. Oktober feierte die Kindergartenleiterin ihren 60. Geburtstag. Dazu gratulierten die Kindergartenkinder, Kolleginnen und die Gemeindevertreter sehr herzlich.

Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2018/2019 findet an folgenden Tagen in der Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr im NÖ Landeskindergarten St. Georgen/Y. statt:

- **Montag, den 19. Februar 2018**
(Familiennamen A bis L)
- **Dienstag, den 20. Februar 2018**
(Familiennamen M bis Z)

Sie werden gebeten, zur Einschreibung zu dritt zu erscheinen (zwei Erwachsene und das einzuschreibende Kind). Dadurch kann sich der/die Erziehungsberechtigte auf das Ausfüllen der Formulare konzentrieren.

Mitzubringen ist die Geburtsurkunde und der Impfpass des Kindes!





Die Gemeinde gratuliert(e)

Die Marktgemeinde St. Georgen/Y. lud wieder zahlreiche Geburtstagsjubilare zu einer gemeinsamen Feier ein. Folgende Jubilare folgten der Einladung der Gemeinde am 20. Oktober in das Gasthaus Teufel:

Johann Atzenhofer (80); Josef Potzmader (80)

Leopoldine Fink (85)

Am 1. Dezember in das Gasthaus Ybbstalhof:

Hermine Naderer (80); Adelheid Stepany (80)

Franz Reisinger (80); Josef Hochgatterer (85)

Auf diesem Wege wollen wir auch den Jubilaren gratulieren, welche nicht zur gemeinsamen Feier kommen konnten. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit!



v.l.n.r.: GR. Christian Schrammel, Leopoldine Atzenhofer, Bgm. Liselotte Kashofer, Johann Atzenhofer und GGR. Karl Loibl



v.l.n.r.: GR. Christian Schrammel, Anna Potzmader, Bgm. Liselotte Kashofer, Josef Potzmader und GGR. Karl Loibl



v.l.n.r.: Johann Fink, Leopoldine Fink, GR. Christian Schrammel, Bgm. Liselotte Kashofer und GGR. Karl Loibl



v.l.n.r.: GGR. Karl Loibl, Hermine Naderer, GR. Stefan Gruber und Vbgm. Christoph Haselsteiner



v.l.n.r.: Ingrid Helm, GR. Stefan Gruber, Adelheid Stepany, GGR. Karl Loibl und Vbgm. Christoph Haselsteiner



v.l.n.r.: Leopoldine Reisinger, GGR. Karl Loibl, Franz Reisinger, GR. Stefan Gruber und Vbgm. Christoph Haselsteiner



v.l.n.r.: Gertrude Hochgatterer, GR. Stefan Gruber, Josef Hochgatterer, GGR. Karl Loibl und Vbgm. Christoph Haselsteiner

Vereinsstammtisch: Veranstaltungskalender 2018 wurde erstellt

Zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2018 wurden die Vereinsverantwortlichen von der Marktgemeinde zum traditionellen Vereinsstammtisch eingeladen.

Vor der eigentlichen Besprechung, zu welcher die beiden Feuerwehren, die Pfarre und alle Vereine, die eine Veranstaltung für das Jahr 2018 in St. Georgen/Y. angemeldet haben, eingeladen wurden, gab es eine ausführliche Führung im neuen Georgsaal. Im Gasthaus Ortner leitete im Anschluss Kulturreferent GGR. Georg Hahn den weiteren Verlauf der Veranstaltung und dankte gleichzeitig allen Vereinen für ihr vorbildliches Wirken.

Bürgermeisterin Liselotte Kashofer



Im Zuge des Vereinsstammtisches wurde der Veranstaltungskalender für das Jahr 2018 erstellt. Zuvor wurde der Georgsaal präsentiert.

und Vizebürgermeister Christoph Haselsteiner dankten ebenfalls für die großartige Arbeit der Vereins-

verantwortlichen und luden namens der Marktgemeinde zum anschließenden Abendessen ein.

Hilfsgüter für Albanien

Herzlichen Dank für die große Hilfsbereitschaft, die Hilfsgüter-sammlungen für Bergdörfer in Albanien und weiteren Ostblockländern zu unterstützen.

Zur laufenden Sammlung gehören Bekleidung, Haushaltsgegenstände, Bettwäsche, Matratzen, Schuhe, Geschirr, Kleinmöbel, Decken und überhaupt alles, was Familien zum täglichen Gebrauch verwenden können. Aktueller Schwerpunkt: Öfen, (Holz, Öl, Gas) Fahrräder, Carving-Skier, Skischuhe, Skibekleidung.

Wir bitten weiterhin um Ihre - Eure Mithilfe für Menschen am Rande.



Im Zwischenlager in der Trieseneggerstraße bei der Familie Gaspar können Hilfsgüter für Albanien und weitere Ostblockländer abgegeben werden.

Wenn Sie Waren zur Verfügung stellen möchten, wenn möglich in Schachteln verpackt und beschriftet,

bitten wir um Kontaktaufnahme mit **Herbert und Elfriede Gaspar** Handy 0664 73231832.

verstehe die Welt
lebe deine Interessen
entdecke die Wirtschaft
gestalte deine Zukunft

HAK
Handelsakademie
Amstetten

HAS
Handelschule
Amstetten

HANDELSAKADEMIE UND HANDELSCHULE AMSTETTEN

Tag der offenen Tür

HAK und HAS bieten dir die perfekte Kombination aus Allgemeinbildung und kaufmännischer Ausbildung.

Handelsakademie
Marketing und Eventmanagement
E-Business und Multimedia

Handelsakademie PLUS Sport
Tennis, Fußball, Leichtathletik, Rhythm 'n Dance

Handelschule
mit Berufspraktikum

19.01.18
13 - 17 Uhr

HTL Waidhofen an der Ybbs
+43 (7442) 525 90-0
www.htlwy.ac.at

TAGE DER OFFENEN TÜR

FR 26. Jänner 2018 13-17 Uhr

SA 27. Jänner 2018 8.30-12 Uhr



Kleinregion Donau Ybbsfeld

Ein Blog für unsere Kleinregion

Unsere Kleinregion Donau-Ybbsfeld hat nun einen eigenen Blog. Dies ist eine Internetseite, auf der gemeindeübergreifende Informationen über unsere Kleinregion dargestellt werden. Die Themenbereiche werden auf Soziales und Gesunde Gemeinde eingegrenzt. RedakteurInnen dieses Blogs sind die SozialsprecherInnen der Gemeinde und/oder Gemeindebedienstete. Die zuletzt eingetragene Information ist immer an erster Stelle ersichtlich – ältere Informationen rutschen nach unten. Ein großer Dank an Maria Gaid aus Blindenmarkt, die uns diesen Blog erstellt hat. Sehen Sie doch gleich einmal nach – unter:

blog.donau-ybbsfeld.at

Das Kochbuch der Kleinregion Donau-Ybbsfeld

Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld beabsichtigt im Internet eine aktuelle Rezeptsammlung aus den 7 Partnergemeinden (Ardagger, Blindenmarkt, Ferschnitz, Neustadt, St. Georgen, St. Martin-Karlsbach und Viehdorf) zusammenzustellen. Diese soll künftig sowohl als Webseite bzw. in späterer Folge auch in Buchform zur Verfügung stehen. Der Abdruck von Rezepten in beiden Medien (Webseite & Printform) ist für die Rezeptautoren selbstverständlich kostenfrei. Wir freuen uns auf Ihre Schmankerln! Jede(r) BürgerIn – egal ob Profi- oder Hobbykoch aus den Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld – darf mit(kochen)! Einige Rezepte können schon nachgekocht werden:

<http://kochbuch.donau-ybbsfeld.at/>

Rezept einsenden

Uns eines Ihrer Lieblingsrezepte zukommen zu lassen, ist ganz einfach: Sie senden uns ein E-Mail an donau.ybbsfeld@gmail.com mit folgenden Informationen:



Weiterbildung für SozialsprecherInnen der Kleinregion Donau-Ybbsfeld

- eine vollständige Zutatenliste,
- der Anleitung der Zubereitung
- sowie ein Foto der angerichteten Speise (zur Einheitlichkeit des Bildmaterials bitte weißes Tisch Tuch und weißen Teller beim Serviervorschlag verwenden)
- eventuell Zubereitungszeit, Kochdauer und Schwierigkeitsgrad

Bitte beim ersten Rezept noch Ihren Vor- & Zunamen, Ihre Gemeinde und ein Portrait-Foto hinzufügen. Nur Fotos mit einer Auflösung von mindestens 2.000 x 2.000 Pixel einsenden. Rückfragen bitte einfach unter donau.ybbsfeld@gmail.com.

Vielen Dank fürs Mitmachen & Einsenden!

Das "Kochbuch Donau-Ybbsfeld" – Team

Audit ‚familienfreundlicherregion‘ – Modul 3 für ProjektleiterInnen Herausforderung Pflichtschule

In den ersten beiden Modulen wurden die Lebensphase Schwangerschaft/Säugling/Kleinkind, im zweiten Jugend beleuchtet. Im dritten Modul referierte Michaela Stanglauer, Pflichtschulinspektorin, über die Herausforderungen im Pflichtschulbereich.

Die Gesellschaft und die Anforderungen der Wirtschaft haben sich wesentlich verändert – um den Anforderungen gerecht zu werden, hat sich

auch die Pflichtschule erfolgreich verändert. Im Zentrum stehen die Bildungsziele der Bildungseinrichtungen im Mostviertel, die in allen 4 Pflichtschultypen (Volksschule, Neue Mittelschule und Polytechnische Schule, Allgemeine Sonderschule) Anwendung finden:

- Verantwortung übernehmen können und wollen
 - Achtsamer Umgang mit allen und allem
 - Kreativität und Begeisterung als Motor für Leistung und Erfolg
- Neue Formen der Wissensvermittlung erfordern neue Lernumgebungen. Hier sind besonders die Gemeinden gefragt, entsprechende Ausgestaltungen im Schul- und Außenbereich für den Unterricht und die Tagesbetreuung zur Verfügung zu stellen. „Wichtig ist vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde“, betont Michaela Stanglauer. Der Wunsch nach SozialpädagogInnen im Pflichtschulbereich, die nach Bedarf gerufen werden können, bleibt vorerst leider noch eine Vision. Sie könnten allerdings einen wesentlichen Beitrag für die Unterstützung von Kindern, Familien und auch Lehrerinnen und Lehrer leisten. Damit würden sie außerordentliche Belastungen abfedern, um der Wissensvermittlung und einem förderlichen Unterrichtsgeschehen im Pflichtschulbereich ihren eigentlichen Stellenwert wieder einzuräumen.



Zivilschutzbeauftragter
Reinhold Hiemetsberger ☎ 0664/73645067
reinhold.hiemetsberger@st-georgen-ybbsfelde.gv.at
www.siz.cc/st_georgen_ybbsfelde

Niederösterreichischer
Zivilschutzverband
www.noezsv.at



Dezember 2017

SICHERHEIT IN DER WEIHNACHTSZEIT



Die schöne Advent- und Weihnachtszeit ist nicht nur eine Zeit besinnlicher Feiern, sondern birgt damit verbunden auch eine erhöhte Brandgefahr durch Kerzenlicht auf Adventkränzen und Christbäumen. So kam es auch im

vergangenen Jahr durch Unachtsamkeit im Umgang mit Kerzen und Sternspritzen wieder zu Brandschäden.

Die weihnachtliche Stimmung darf nicht dazu verleiten, die Brandgefahr von Kerzen zu unterschätzen, denn Adventskranz und Weihnachtsbaum sind die häufigsten Brandursachen. Die Zweige trocknen durch die Raumluft aus und bieten so dem Feuer einen idealen Nährboden.

Sicherheit bereits beim Adventkranz

- Der Adventskranz steht am sichersten auf einer nicht brennbaren Unterlage, etwa einer Glasplatte oder einem großen Porzellanteller.
- Gut feucht halten!
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Am besten sind Halter mit großer Platte, die die Kerzen vom brennbaren Untergrund trennt.
- Feuerzeug und Streichhölzer an einem sicheren Ort vor Kindern aufbewahren.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Abgebrannte Kerzen müssen rechtzeitig ausgewechselt werden.
- Bei brennenden Kerzen keine Fenster offen lassen, da die Zugluft leicht Papier oder andere brennbare Materialien in die Flamme wehen kann.
- Besondere Vorsicht ist beim Ausblasen von Kerzen geboten. Dabei können sich glühende Dochteile von den Kerzen lösen, die auf brennbaren Gegenständen in Kürze einen Brand verursachen können. Häufig ist dann niemand mehr im Raum und die Entstehung des Brandes wird nicht bemerkt. Besser ist es, die Kerzen nicht auszublasen, sondern zu ersticken bzw. den Docht in Wachs zu tauchen.
- Als Löschmittel einen mit Wasser gefüllten Eimer bereithalten, denn wenn der Adventskranz erst einmal Feuer gefangen hat, geht es um Sekunden.
- Feuerlöscher für den Ernstfall bereithalten. Wer über einen Feuerlöscher verfügt, kann schnell und gezielt handeln und Entstehungsbrände im Keim ersticken. Damit der Feuerlöscher schnell zur Hand ist, sollte dieser an einem zentralen, leicht zugänglichen Ort montiert sein. Informieren Sie sich über den Standort und die Bedienung des nächsten Feuerlöschers.
- Gerade für Kinder schafft die Weihnachtszeit vielfältige Gelegenheiten zu gefährlichen Spielen mit dem Feuer. Ein Adventkranz oder der Weihnachtsbaum bieten eine Fülle an Materialien für die kindlichen Spiele mit dem Feuer.
- Haustiere nie mit brennenden Kerzen alleine lassen.

- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt: Bei jedem – auch noch so kurzem – Verlassen des Raumes alle Kerzen löschen. (Man weiß nie, ob man abgelenkt wird und möglicherweise die brennenden Kerzen vergisst.)
- Kerzen rechtzeitig löschen, bevor man müde wird - es könnte sonst der letzte Schlaf sein.
- Aus Sicht der Feuerwehr werden elektrische Lichterketten empfohlen!
- Im Ernstfall die Notrufnummer der Feuerwehr 122 wählen.

Umgang mit natürlichen Weihnachtsbäumen

- Je trockener der Baum umso größer ist die Brandgefahr!
- Nur frische Bäume zu Weihnachten aufstellen und erst kurz vorm Fest aufstellen!
- Bis zum Aufstellen den Baum im Freien aufbewahren, mit dem Schnittende im Wasser oder Schnee stellen.
- Normales Leitungswasser ohne Zusatz in den Weihnachtsbaumständer geben – reicht aus, um den Weihnachtsbaum frisch zu halten, damit er nicht nadelt.
- Raumtemperatur nicht zu hoch wählen - verzögert Austrocknen des Baumes.
- Ausgedorrtes Grün fängt explosionsartig an zu brennen und Feuer verbreitet sich rasend schnell im ganzen Raum!
- Betriebsbereiter Feuerlöscher in unmittelbarer Nähe ist absolut wichtig!
- Zusätzlich Löschdecke bereithalten.
- Kerzen auf nicht brennbaren Haltern am Baum anbringen und auf genügend Abstand zwischen den Ästen und zu brennbarer Deko achten.
- Kerzen nie unter einem überhängenden Ast anbringen.
- Kerzen am Weihnachtsbaum von oben nach unten anzünden, da es sonst leicht zu Verbrennungen oder Bränden kommen kann.
- Beim Löschen der Kerzen - von unten nach oben vorgehen.
- Auf gute Standfestigkeit des Baumes achten. Der Baum sollte wegen Zugluft nicht in der Nähe von Fenstern stehen.
- Den Baum nicht in der Nähe der Zimmertür aufstellen, um den Fluchtweg nicht zu versperren.
- Sicherheitsabstand zu leicht entzündbaren Materialien (z.B. Gardinen, etc.) halten. Besonders sollte man auch beim Auspacken der Geschenke oder beim Ablegen der Geschenke unter dem Baum darauf achten.
- Auf Wunderkerzen wegen dem Funkenflug am Weihnachtsbaum verzichten!
- Christbaumschnee auf den Ästen nur bei gelöschten Kerzen aufbringen, da sonst brennbares Treibmittel die Spraydose zum Flammenwerfer macht.





Freiwillige Feuerwehr Krahof



Geschätzte Bevölkerung von St. Georgen am Ybbsfelde!

In wenigen Tagen geht das Jahr 2017 zu Ende. Ich darf seitens der Freiwilligen Feuerwehr Krahof auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Viele interessante Übungen und Schulungen

wurden abgehalten. Einige Prüfungen und Fortbildungen sind mit Erfolg durchgeführt worden. Aber auch von Einsätzen wurden wir heuer nicht verschont, wobei ein Brand im eigenen Einsatzgebiet die größte Herausforderung darstellte.

Festliche Höhepunkte im heurigen Jahr waren sicher wieder unser Gartenfest bei der Fam. Haydn und das Nussbaumbankerlfest im Feuerwehrhaus.

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und so möchte ich an dieser Stelle meiner Mannschaft zu ihren absolvierten Prüfungen und zu ihren erhaltenen Ehrungen herzlich gratulieren. Meinen Kameraden möchte ich auch Danke sagen! Danke für ihre Disziplin, für ihre Euphorie und bedingungslose Hilfsbereitschaft im Feuerwehrwesen und vor allem für ihre Kameradschaft.

Vielen Dank möchte ich auch unserer Frau Bürgermeister Liselotte Kashofer sowie dem gesamten Gemeinderat für ihre Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr sagen.

Geschätzte St. Georgnerinnen und St. Georgner! Im Namen der FF-Krahof sage ich nochmals herzlichen Dank für Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und für Ihren finanziellen Beitrag bei der jährlichen Weihnachtssammlung! Für die FF-Krahof ist es unglaublich motivierend, wenn Sie uns so großartig unterstützen. Wir Feuerwehrkameraden aus Krahof können Ihnen dafür nur garantieren, dass wir zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, Ihnen zu helfen, wenn Hilfe benötigt wird.

Zum Abschluss darf ich Ihnen, liebe St. Georgnerinnen und St. Georgner, im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Krahof einen ruhigen Advent, schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2018 wünschen. Viel Glück und Gesundheit, und dass alle Ihre Ziele und Vorhaben in Erfüllung gehen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Johannes Steinberger, OBI

OBI Johannes Steinberger, Kommandant FF-Krahof



Nussbaumbankerlfest beim FF-Haus



Eine der vielen Übungen im Laufe des FF-Jahres



Auch Ehrungen verdienter Feuerwehrkameraden standen an der Tagesordnung.



Brand eines - mit Stroh beladenen - Anhängers in Krahof.



Freiwillige Feuerwehr St. Georgen am Ybbsfelde



**Liebe St. Georgnerinnen
und St. Georgner,
Freunde und Unterstützer
der Freiwilligen
Feuerwehren in
St. Georgen am Ybbsfelde!**

Das Jahr 2017 neigt sich dem Ende zu und wir befinden uns in der hoffentlich ruhigsten Zeit des Jahres - der Adventszeit. Ich möchte diese Ausgabe nutzen, um Ihnen einen kurzen Bericht über unsere Arbeit näher zu bringen. Es war ein sehr zeitintensives Jahr. So wurde die FF St. Georgen/Y. wieder zu zahlreichen Einsätzen gerufen.

Ich will aber gar nicht näher ins Detail gehen, denn meine Kameraden werden in der nächsten Zeit bei Ihnen an die Tür klopfen und Ihnen mehr über unsere laufende Arbeit berichten.

Wie bereits sicher die meisten gehört haben, wurde uns am 7. Dezember 2017 unser neues HLF 3 (Tanklöschfahrzeug) nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit übergeben. Mit diesem Fahrzeug steht jede Menge Ausbildung für jeden einzelnen Kameraden am Ausbildungsplan. Es ist eine große Investition, die die Gemeinde, das Land Niederösterreich und die Feuerwehr für Ihre Sicherheit für die nächsten zwei Jahrzehnte leisten. Hier ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde, allen Gemeinderäten, dem Land Niederösterreich, die mit ihren Beschlüssen Mittel für dieses Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben!

Uns als Feuerwehr ist es wichtig, Ihnen, liebe Bevölkerung, so rasch wie möglich Hilfe leisten zu können! Daher ersuche ich Sie um ein offenes Ohr, wenn meine Kameraden bei Ihnen läuten, Helfen Sie uns mit einer großzügigen Unterstützung, dieses Fahrzeug zu finanzieren. Sie können natürlich auch das Angebot der Spendenabsetzbarkeit in Anspruch nehmen. Geben Sie uns dazu einfach Ihren Namen und Geburtstag bekannt. Dann können wir Ihre Spende Finanz Online bekanntgeben und Ihr Betrag wird automatisch beim Jahresausgleich berücksichtigt. Fragen Sie einfach bei uns nach!

Ich bedanke mich hiermit besonders bei Ihnen für Ihre großzügige Unterstützung im Jahr 2017! Danken darf ich aber auch meinen Kameraden! Sie bringen alle Höchstleistungen in ihrer Freizeit, um für Sie jederzeit da zu sein, um Hilfe zu leisten. Ein besonderes Dankeschön an alle FF-Kameraden für Eure tatkräftige Unterstützung

bei der Organisation div. Veranstaltungen. An dieser Stelle sei auch dem Unterstützungsverein der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen/Y. - an seiner Spitze Präsident V Karl Bruckner - ein großes Dankeschön ausgesprochen. „DANKE“ für die Mitwirkung und Organisation des Infostandes der Feuerwehr beim St. Georgner Christkindlmarkt.

Für das Jahr 2018 stehen auch schon wieder zahlreiche Veranstaltungen am Terminkalender! Wir würden uns freuen, Sie dabei recht herzlich begrüßen zu dürfen. Hier einige Termine, die Sie sich gleich in ihren Kalender eintragen sollten:

- 3. Februar 2018: **Apres Ski Party**
Beginn: 21:00 Uhr; Freier Eintritt
- 13. Mai 2018: **Florianimesse mit Segnung des HLF3**
Fahrzeuges im FF-Sicherheitszentrum
- 3. Juni 2018: **Abschnittsfeuerwehr Leistungsbewerbe**
in St. Georgen am Ybbsfelde (FF-Haus und Fußballplatz)
Hier möchte ich mich gleich vorweg beim SCU St. Georgen/Y. für die Unterstützung bedanken!
- 1. bis 2. September 2018: **Sommernachtsparty und
Feuerwehrfrühschoppen** im FF-Sicherheitszentrum

Aus zeitlichen Gründen wird unser Feuerwehrball 2018 noch einmal ausfallen, aber wir arbeiten daran, eine Neuauflage für 2019 zu organisieren.

Zu den bevorstehenden Feiertagen möchten ich und alle unsere Kameraden Ihnen ein besinnliches fröhliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen. Mögen Ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

In diesem Sinne eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2018!

HBI Martin Nahrungbauer

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Abfuhrtermine 2018

St. Georgen/Ybbsfelde



Gemeinde Dienstleistungsverband
Region Amstetten
für Umweltschutz und Abgaben

RESTABFALL	BIOABFALL	ALTPAPIER	
			<p>Richtig sammeln – ist doch logisch !</p> <p>RESTABFALL</p> <p>Kehricht, Staubsaugerinhalt, CD's, DVD's, Video und Audiokassetten, Disketten, Gummi-, Leder-, Nähabfälle, Katzenstreu, Hygieneartikel (Windeln, Binden,...), Keramik (Teller, Vasen,...) Knochen, Papierservietten – nass, Kleintiermist, Asche (Koks/Kohle), Kohlepapier, Flachglas (Fenster, Auto, Spiegel,...), Glühbirnen, Trinkgläser, Zahnbürsten, Zigarettenreste, Papiertaschentücher</p> <p>BIOABFALL</p> <p>Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch- und Speisereste, Zimmerpflanzen ohne Topf, Schnittblumen, Fallobst, Laub, Ernterückstände, Eierschalen</p> <p>ALTPAPIER</p> <p>Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Kataloge, Briefe, Schreibpapier, Hefte, Papierhandtücher, Tiefkühlkartons (unbeschichtet), Pappe, Wellpappe</p>
<p>MI 17. Jänner MI 14. Februar MI 14. März MI 11. April MI 09. Mai MI 06. Juni MI 04. Juli MI 01. August MI 29. August MI 26. September MI 24. Oktober MI 21. November MI 19. Dezember</p>	<p>MI 03. Jänner MO 15. Jänner MO 29. Jänner MO 12. Februar MO 26. Februar MO 12. März MO 26. März MO 09. April MO 23. April MO 07. Mai DO 24. Mai MO 04. Juni MO 18. Juni MO 02. Juli MO 16. Juli MO 30. Juli MO 13. August MO 27. August MO 10. September MO 24. September MO 08. Oktober MO 22. Oktober MO 05. November MO 19. November MO 03. Dezember MO 17. Dezember MO 31. Dezember</p>	<p>DO 18. Jänner DO 15. März MO 07. Mai DO 05. Juli MI 24. Oktober DO 20. Dezember</p>	

MÜLLBEHÄLTER AM ABFUHRTAG AB 6 UHR ZUR ENTLEERUNG BEREITSTELLEN!



www.gda.gv.at



Sperrmüll:

1. Abgabemöglichkeit im ASZ Amstetten-Ost Montag von 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr Donnerstag von 09⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr
2. Abholung vom Haus: 1x jährlich - Fixtermin, Näheres in der Gemeindezeitung



Problemstoffe:

1. Abgabemöglichkeit im ASZ Amstetten-Ost siehe Sperrmüll
2. Abgabe Problemstoffsammlung 03. September von 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr

∞ locūm

Mostviertel



Regionales Infomedium produziert vom

Interview zur Zukunft der Abfallwirtschaft

in der Region Amstetten

locum: *möglich sein unseren Lebensstil weiterhin aufrecht zu erhalten.*

Gerade erst wurden die Mekam-Tonnen ersetzt wie zufrieden sind Sie mit der Umstellung?

Kasser:
Die Umstellung ist aufgrund der guten Vorausplanung problemlos umgesetzt worden. Die betroffenen Haushalte haben bereits alle ihr Trennsystem und können über Weihnachten gleich durchstarten. Durchstarten möchten wir jetzt im Bereich der genaueren Trennung der Abfälle, denn nun ist es im Bezirk einheitlich, wie Restabfall und Bioabfall zu trennen sind. Daher möchten wir mit unserer Aktion #trenngenaue auf die Notwendigkeit der genauen Mülltrennung für die zukünftige Recyclingwirtschaft hinweisen.

Buchberger:
Wir müssen Europa von einer Wegwerfgesellschaft zu einer Trenn- und Wertstoffgesellschaft, die Produkte möglichst lange wiederverwendet, entwickeln. Daher ist es notwendig, bewusst die Vermeidung von Abfall und nachhaltiges Recycling in unser aller Köpfe und Handlungen zu etablieren.
Auf EU Ebene sollen daher bis 2030, 70 % aller Haushaltsabfälle recycelt werden. Wir sind da in der Region Amstetten auf einem guten Weg, aber mit dem neuen einheitlichen System und der Aktion #trenngenaue werden wir noch weitere Recyclingfolge erzielen können.

Seite 2



locum: **Warum ist die Mülltrennung Zukunftssicherung?**

Kasser:
Die Vorgaben der EU aber auch die regionalen Gesetze in Österreich sprechen eine deutliche Sprache, nur durch ein vermehrtes Recycling unter der Nutzung von allen Abfällen, die wir in Europa selbst erzeugen, wird es

Kasser:
Ich stimme da voll zu, wir müssen noch mehr Ressourcen aus unseren Abfällen, ich sage vermeintlichen Abfälle, herausholen. Das Beispiel Altholz zeigt es auf, früher wurde der Großteil der Holzabfälle noch einfach zersägt und im Ofen zu Hause verbrannt. Heute, 15 Jahre später sammeln wir jährlich ca. 4300 t Altholz in der Region mit steigender Tendenz.

locum:
Was kommt an weiteren Maßnahmen zum verstärkten Recycling?

Buchberger:

Wir werden im Jahr 2018 in der Jahresmitte ein neues System von „Recycling Platz’ln“ etablieren. Für die Bürger wird es noch bequemer Abfälle zu trennen, das bringt einerseits mehr Sauberkeit für die Gemeinden, aber auch mehr Qualität und bessere Rohstoffverwendungsmöglichkeiten bei Glas,- Metall- und Kunststoffverpackungen für uns in der Recyclingwirtschaft.

locum:
Sie sprechen von Recyclingwirtschaft, was ist da genau gemeint?

Kasser:

Ganz richtig, denn Recycling, genaue Trennung und Wiederverwendung bringt neben Umweltverbesserungen auch einiges an Arbeitsplätzen, als Beispiele in unserer Region möchte ich nur die Firmen MÜGU und Metran, die Kühlgeräte UFH RE-cycling GmbH, die MBA Polymers, aber auch in Pöchlarn die Vetropack und in



Lenzing die Papierfabrik nennen alles Recyclingbetriebe die mit Material aus unseren Sammlungen wieder Produkte herstellen. Wichtig auch die Rohstoffsicherheit, die wir für die Zukunft in Österreich insgesamt benötigen, denn weltweit werden viele Rohstoffe unter bedenklichen Bedingungen abgebaut und es wird notwendig sein, dass wir zukünftig noch mehr Recycling durchführen.

locum:
Welche Maßnahmen sind in der Region Amstetten noch geplant?

Kasser:

Nun geht es wie gesagt darum, durch #trenngenaue eine optimale Nutzung des Sammelsystems, das nun für alle in der Region ident ist, zu verstärken, bei Rest- und Bioabfallsammlung zu nutzen und mit einer verbesserten Trennung durchzustarten.

Lindorfer:

Und im nächsten Jahr werden weitere innovative Schritte für mehr Recycling gesetzt, lassen Sie sich überraschen.



Mehr Trennung
Mehr Sauberkeit
Mehr Qualität
MEHR RECYCLING
Mehr Umweltschutz

Holssystem von der Liegenschaft		Bringsystem zur Sammelstelle		Hol-/Bringsysteme	
Restmüll 	Biomüll 	Papier 	Weißglas/ Buntglas 	Dosen 	Kunst-/Verbundstoffe
Kehrriecht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Video und Audiokassetten, Disketten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu Hygieneartikel (Windeln, Binden, ...) Keramik (Teller, Vasen, ...) Knochen Papierservietten – nass Kleintiermist Asche (Koks/Kohle) Kohlepapier Flachglas (Fenster, Auto, Spiegel, ...) Glühbirnen Trinkgläser Zahnbürsten Zigarettenreste Papiertaschentücher	Kaffeefilter Teebeutel Obst- und Gemüserabfälle Fleisch- und Speisereste Zimmerpflanzen ohne Topf Schnittblumen Fallobst Laub Ernterückstände Eierschalen Sägespäne (rein) Haare, Federn, Gras	Zeitungen Zeitschriften Prospekte Bücher Kataloge Briefe Schreibpapier Hefte Papierenhändler Tiefthlkkartons (unbeschichtet) Pappe Wellpappe	getrennt nach Weiß- und Buntglas Einwegflaschen Konservengläser Alkoholfaschen Flacons Duftflaschen	Verpackungen aus Metall und Alu Konservendosen Getränkedosen Tiernahrungsdosen – geringigt Tuben Verschlüsse (Kapseln, Drehdeckel, ...) Metall-/Alufolien Patronen (Sodawasser, Schlabogbers, ...) leere Spraydosen leere Lackdosen	Kunststoffflaschen (PET, ...) Flaschen von Wasch-, Putz- und Körperpflegemittel Margarine- Joghurtbecher Obstschalen und Becher Kanister (Essig, Putzmittel, ...) Kunststofffolien und Säcke Styroporverpackungen (Teile, Chips, ...) Keramikflaschen Tieftühlverpackungen Obst- und Gemüsenetze, Jutesäcke Terrapackungen (Milch- u. Saftpackerl) Materialverbunde (Getränke-, Kaffeepackerl, Blister, ...) Holzsteigen
Sammeln Sie bitte nur VERPACKUNGEN!					
Im Zweifelsfall zum Restmüll Vermeiden Sie in Grenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne	Strauchschnitt Sammlung bei bestimmten Altsortfahmelzentren 	Kartons, Pappe, Wellpappe Sammlung bei bestimmten Altsortfahmelzentren 	Grünschnitt Sammlung bei den Altsortfahmelzentren 	Altleder, Alttextilien, Schuhe Sammlung bei ausgewählten Sammelstellen in den Gemeinden Nähere Auskünfte: www.gda.gv.at 	Tetrapackungen Milch- und Saftpackerl Sammlung nur mehr mittels Gelber Tonne oder Gelben Sack
Sperrmüll Sperrmüll bei den Altsortfahmel- und Altsortfahmelzentren sowie in ausgewählten Gemeinden durch Hausabholung	Sperrmüll Bei bestimmten Altsortfahmelzentren bzw. in ausgewählten Gemeinden mit mobiler Sammlung	Problemstoffe Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farberreste (Lack, Dispersions, ...) Spraydosen (Deo, Haar, Lack, ...) Kleber Pu-Schaumdosen Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösemittel, ...) Pflanzenschutzmittel Ölige Abfälle	Sperrige Abfälle die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen Bodenbeläge Ski Möbel Almetalle Koffer Matratzen Nägel, Schrauben, Maschinenteile	Elektroaltgeräte sind kein Sperrmüll Sammlung bei den Altsortfahmelzentren 	Altspeiseöle und -fette Sammlung nur im Nöfl, dem Sammelgefäß bei den mobilen Problemstoffsammlungen und den Altsortfahmelzentren

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation und ist im Internet unter www.gda.gv.at in ausführender Form jederzeit abrufbar. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch telefonisch gerne zur Verfügung: 07475 53340 200 bzw. schicken Sie uns Ihre Anfrage per e-mail: post@gda.gv.at. Der GDA ist auch Ihr Problemlöser für große Abfallmengen bzw. Bauschuttabfälle und Gewerbeabfall. Informationen dazu und über unseren Containerdienst mit der Abholung der Abfälle direkt von Ihrer Liegenschaft erhalten Sie unter 07475 53340 200.

Stellen Sie sich vor, es gäbe in Österreich keine Altglassammlung

Wo wären die 21 Milliarden Glasverpackungen, die wir in den vergangenen 40 Jahren Altglas gesammelt und den Glaswerken als Rohstoff überlassen haben?

Ein Fußballfeld wäre unter 3 Kilometern Altglas begraben. Wahrlich kein schöner Berg in Österreichs Landschaft. Ebenfalls unschön wären die Steinbrüche, wo Quarzsand, Kalk und Dolomit als wichtigste Zutaten für die Glasproduktion der Natur entnommen werden müssten.

Gleichfalls unerfreulich schlugen der massiv höhere Verbrauch an Schmelzenergie und der dadurch höhere Ausstoß an CO₂-Emissionen bei der Glasproduktion zu Buche.

Das österreichische Glasrecyclingsystem trägt maßgeblich zur Erreichung der Ziele der österreichischen Abfallwirtschaft bei. Das Abfallwirtschaftsgesetz zielt unter anderem ab auf:

- den Schutz von Menschen, Tieren, Pflanzen, deren Lebensgrundlagen und deren natürlicher Umwelt
- die Geringhaltung der Emissionen von Luftschadstoffen und klimarelevanten Gasen
- die Schonung von Ressourcen (Rohstoffe, Wasser, Energie, Landschaft, Flächen, Deponievolumen).
- die Ablagerung von Abfällen aus der Behandlung ohne Gefährdung nachfolgender Generationen

Die wunderbare Welt des Glasrecyclings

Dank des hervorragend funktionierenden österreichischen Glasrecyclingsystems – es gilt innerhalb der EU als best practice – werden Glasverpackungen immer und immer wieder recycelt. Die neuen Glasverpackungen sind stets von der gleichen 1A-Qualität wie ihre Vorgängerinnen. Die Menschen in Österreich wissen das und sammeln Altglas fleißig und sorgfältig.

Werden auch Sie Fan der wunderbaren Welt des Glasrecyclings: www.facebook.com/austriaglasrecycling/
Machen Sie mit bei der App glasartig (App Store, Google Play). Mit etwas Glück gewinnen Sie Gutscheine: www.agr.at/service/glasartig.html

Interessantes und Wissenswertes bieten Ihnen www.agr.at und www.glasrecycling.at

Austria Glas Recycling – Österreichs Glasrecyclingsystem

Gemeinsam mit den Gemeinden und Ländern und mit regionalen Entsorgungsprofis organisiert Austria Glas Recycling das Glasrecyclingsystem Österreichs. Über 230.000 Tonnen Altglas werden jährlich gesammelt und der Glasindustrie als Rohstoff geliefert, zum Beispiel zum Glaswerk Vetropack in Pöchlarn/Niederösterreich. Austria Glas Recycling ist eine Non-Profit-Gesellschaft, daher kommt jeder investierte Euro dem Glasrecyclingsystem zu Gute. Sie gehört zur ARA Servicegruppe.



Altglassammlung: Glasverpackungen werden getrennt nach Weiß- und Buntglas gesammelt

Mobilitätsmanagement Mostviertel erhält

Energietrend 2017



„Es freut mich und den gesamten GDA-Amstetten die Leistungen der Mobilitätszentrale Mostviertel mit dem ENERGIE-TREND 2017 zu würdigen“, so LAbg. Bgm. Anton Kasser bei der Überreichung des Preises.

Die Auszeichnung prämiiert die innovativen und umfassenden Mobilitätskonzepte in der Region Mostviertel. Die Tätigkeiten der Mobilitätszentrale Mostviertel, welche mit dieser Auszeichnung gewürdigt werden, umfassen u.a. das MOSTI-Anrufsammeltaxi im Raum rund um Amstetten, Schnuppertickets in St. Valentin

und Allhartsberg sowie weitere Projekte betreffend Bus- und Shuttleservices, e-Mobilität und (e-) Radverkehr.

„Ich möchte diese Auszeichnung auch stellvertretend für meine Gemeinden entgegennehmen, ohne diese wäre vieles nicht möglich gewesen“, freut sich Karin Schildberger, welche den ENERGIE-TREND 2017 stellvertretend für das Mobilitätsmanagement Mostviertel entgegen nimmt.

Die Mobilität ist ein wesentlicher Sektor in der Bekämpfung des Klimawandels, die Tätigkeiten des ENERGIE-TREND-Siegers 2017 leisten einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der mobilitätsverursachten CO₂-Emissionen in unserer Region.

Jährlich zeichnet der GDA-Amstetten hervorragende Leistungen in den Bereichen Klima, Energie und Umweltschutz aus. Die ENERGIE-TREND-Auszeichnung holt Menschen und Projekte „vor den Vorhang“ und stellt Leistungen in der Region vor. Der Preis wird seit 2007 an Gemeinden, Institutionen und besondere Pionierleistungen verliehen.



GDA-Obmann LAbg. Bgm. Anton Kasser, Karin Schildberger-Mobilitätsmanagement Mostviertel, GDA-Geschäftsführer Mag. (FH) Wolfgang Lindorfer



Seite 6



© Reinhold Prandl

Bewusst einkaufen, genießen, ...

Restlos feiern



Weihnachten ist der kulinarische Höhepunkt des Jahres - meistens gibt es ein großes Familienfest und/oder Freunde werden eingeladen. Vor den Weihnachtsfeiertagen werden die Lebensmittelabteilungen der Supermärkte regelrecht geplündert. Einige Tage später findet man - oft original verpackt - vieles davon im Müll! Damit von den wertvollen Lebensmitteln nichts weggeworfen werden muss, helfen gute Einkaufsplanung, richtige Lagerung und kreative Resteküche.



Tipps für den Feiertageeinkauf:

Vor dem Einkauf:

- Planung des Festtagsmenüs
- Überprüfung der „Schätze“, die sich noch im Vorrats- und Kühlschrank befinden
- Einkaufsmenge planen (Für wie viele Personen wird gekocht?)
- Einkaufszettel schreiben

Beim Einkauf:

- Verbilligte Großpackungen nur dann kaufen, wenn die gesamte Menge auch tatsächlich aufgebraucht werden kann.
- Lebensmittel, die kurz vor Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums besonders günstig angeboten werden, nur dann kaufen, wenn diese sofort verarbeitet oder verzehrt werden können.
- Obst und Gemüse unverpackt einkaufen - so kann man die Menge selbst bestimmen.

Tipps zur Lagerung:

Der Kühlschrank ist der wichtigste Aufbewahrungsort für frische Lebensmittel. Die Haltbarkeit hängt im Wesentlichen von der Sauberkeit, der richtigen Temperatur und richtigen Kühlzone ab. Im Alltag passiert es oft genug, dass der Einkauf einfach dort in den Kühlschrank geräumt wird, wo gerade Platz ist. Lebensmittel mit kürzerem Ablaufdatum sollten immer griffbereit vorne stehen.

- Käse sowie fertige Speisen oder Geräuchertes kommen abgedeckt in den obersten Bereich des Kühlschranks.
- Im mittleren Bereich des Kühlschranks können Milchprodukte, wie Joghurt, gelagert werden.
- Getränke, sowie Eier und Butter, kommen in die dafür vorgesehenen Fächer im Kühlschrank.
- Leicht verderbliche Lebensmittel wie Fisch, Fleisch und Wurst sind an der kältesten Stelle im Kühlschrank zu lagern: auf der Glasplatte. Dabei sollten sie in geschlossenen Verpackungen aufbewahrt werden, damit es zu keiner Geruchsabgabe kommt.
- Obst, Gemüse und Salate halten sich am längsten im Gemüsefach.

Reste müssen nicht weggeworfen werden!

Denn vieles lässt sich in den meisten Fällen ganz einfach einfrieren und zu einem späteren Zeitpunkt genießen. Natürlich kann man aus den Resten wieder etwas Leckeres zaubern - hier speziell für die Weihnachtszeit 2 Rezepte:

Restl-Menü

Reste-Strudel

Hendl, Ente oder Gans (Reste)
250 g Gemüse (Reste)
1 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
Salz, Pfeffer
Blätterteig, 1 Ei

Zwiebel und Knoblauch in kleine Stücke schneiden und in etwas Öl anrösten. Fleischreste und Gemüse dazugeben und mit Salz und Pfeffer würzen, kurz mitrösten und anschließend etwas auskühlen lassen.

Blätterteig mit Fülle belegen, einrollen, mit Ei bestreichen und bei 200 Grad hellbraun backen.
Mit Blattsalat und Schnittlauchsaucen servieren.



Keksrestkuchen

500 g Keksreste
300 ml Milch (heiß)
100 g Staubzucker
100 g Mehl
4 Eier
1 Pkg. Backpulver
200 g Kuvertüre für die Glasur
Verzieren nach Belieben

Kekse zerbröseln und in eine große Schüssel geben. Dann die Milch erhitzen, über die Kekse gießen und umrühren. Danach die Eier mit dem Staubzucker dick-cremig rühren und die feuchte Keksmaße unterrühren. Jetzt Mehl mit Backpulver vermengen und unterheben. Teig in eine befettete Kuchenform geben und ca. 40 min. backen - ausgekühlt mit Kuvertüre überziehen.



Guten Appetit!

Geschenkpapiermassen

überfüllen Papiertonnen

Rund um die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel ist, wie in jedem Jahr, die höchste Ansammlung von Papier!

Es beginnt mit den Werbeausendungen und Prospekten, die in der Vorweihnachtszeit den Briefkasten fast zum Bersten bringen. Es endet mit den Unmengen an Weihnachtspapier und Geschenkverpackungen und Kartons nach der Bescherung, klagen viele BürgerInnen ihr Altpapierleid rund um die Weihnachtszeit. Wir möchten Ihnen Tipps mit auf den Weg geben, wie Sie diesen Mehranfall in den kommenden Wochen am besten bewältigen.

Briefkasten entrümpeln

Einfach ist das Problem des überquellenden Briefkastens zu lösen. Dazu bestellen Sie einfach unter 07475 53340 200 das notwendige Infopaket zur Abbestellung, oder Sie laden es gleich direkt im Internet

unter www.gda.gv.at zum Ausdruck herunter. Damit könnten Sie das neue Jahr mit deutlich weniger Papiermüll im Briefkasten beginnen.

Geschenke einmal anders verpacken!

Schwieriger ist es, den Altpapieranfall aus Geschenkverpackungen in den Griff zu bekommen. Gut ist es, auf Verpackungen für Geschenke komplett zu verzichten. Aber das ist leichter gesagt, als getan. Es gibt aber auch Alternativen, wie z.B. wiederverwertbare Geschenktäschchen, die das Einwegaltpapier ersetzen können, oder Sie verwenden als Geschenkpapier alternativ heuer einmal alte Zeitungen. Komplette Verzicht sollte man auf die papierähnlichen Folien, die zwar auch als

Geschenkpapier verkauft werden, jedoch aus Kunststoff bzw. Aluminium bestehen und somit als Restmüll zu entsorgen sind, und keinesfalls im Altpapierbehälter etwas zu suchen haben.

Altpapier im Haushalt – die Fakten!

Noch einige Daten zum Altpapier insgesamt: gesammelt werden in der Region Amstetten jährlich ca. 8.200 t, das sind pro Kopf rund 71,1 kg. Bei der Sammlung unterscheiden wir im wesentlichen Altpapiere, wie Zeitungen, Prospekte, Zeitschriften und Kataloge sowie Kartonagen, wie Schachteln und Wellpappe. Für letztere stehen Ihnen die Altstoffsammelzentren zur Verfügung, da die getrennte Sammlung eine wesentliche Erleichterung bei der Verwertung darstellt.



CHRISTBAUM ENTSORGEN!

WIR ÜBERNEHMEN IHREN CHRISTBAUM UND MACHEN HACKSCHNITZEL DARAUS!

SAMMELSTELLENINFO UNTER WWW.GDA.GV.AT

IMPRESSUM

GDA - Gemeinde
Dienstleistungsverband
Region Amstetten für
Umweltschutz und Abgaben

Mostviertelplatz 1, 3362 Oehling,
Tel.: 07475/53340200
Fax: 07475/53340250
E-Mail: post@gda.gv.at
<http://www.gda.gv.at>

Redaktion: Lindorfer – GDA, Walcek – KEM
Layout: Thomas Brachner
Fotos: GDA, Austria Glas Recycling, linwol.at
kommunikationsagentur.sengstschmid
Comic: Reinhold Prantl
Druck: Queiser.at

